

# Inhalt

---

JOSEF OLBRICH, JOACHIM H. KNOLL: Vorwort .....	13
Danksagung .....	17
<b>1. EINLEITUNG .....</b>	<b>19</b>
<b>2. FORSCHUNGS-LAGE UND -LEITFRAGEN .....</b>	<b>23</b>
2.1 <b>Forschungslage .....</b>	<b>23</b>
2.1.1 »Verlockender Fundamentalismus« .....	24
2.1.2 Shell-Studie »Jugend 2000« .....	26
2.1.3 »Religiosität von Jugendlichen in der multikulturellen Gesellschaft« .....	28
2.1.4 »Muslimische Religiosität und Erziehungs- vorstellungen« .....	30
2.1.5 »Islamische Identitäten« .....	31
2.1.6 »Den Islam ausleben« .....	32
2.2 <b>Forschungsleitfragen .....</b>	<b>33</b>
<b>3. THEORETISCHE GRUNDLEGUNG .....</b>	<b>35</b>
3.1 <b>Einführung in den Islam und den kulturellen Hintergrund muslimischer Jugendlicher</b> .....	<b>35</b>
3.1.1 Die Hauptquellen des Islam: Koran und Sunna .....	35
3.1.2 Theologische Rechtschulen im Islam .....	38

3.1.3	Das islamische Menschenbild .....	42
3.1.4	Die Glaubensgrundsätze des Islam .....	47
3.1.5	Die Hauptpflichten eines Muslim .....	49
3.1.6	Die Moschee – Zentrum des Glaubens und Ort des Gebetes und der Lehre .....	50
<b>3.2</b>	<b>Integration .....</b>	<b>54</b>
3.2.1	Integrationsmodelle .....	55
3.2.2	Folgerungen .....	59
3.2.2.1	Diversity Managment– Empowerment durch Vielfalt .....	61
3.2.2.2	Perspektivwechsel in der Integrationsdebatte .....	63
<b>3.3</b>	<b>Begriff der »Religion« und »Religiosität« aus islamischer Sicht .....</b>	<b>66</b>
3.3.1	Zum Begriff iman .....	68
3.3.2	Zum Begriff islam .....	69
3.3.3	Zum Begriff ihsan .....	70
<b>3.4</b>	<b>Dimensionen der Religiosität .....</b>	<b>72</b>
3.4.1	Die Dimension des Glaubens .....	75
3.4.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	75
3.4.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	75
3.4.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	76
3.4.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	76
<b>4.</b>	<b>METHODOLOGISCHE PERSPEKTIVE .....</b>	<b>77</b>
<b>4.1</b>	<b>Die Gespräche: Untersuchungsfeld, Zielgruppe, Zugang und Interviewte .....</b>	<b>80</b>
4.1.1	Untersuchungsfeld: Der Islam und die Muslime in Berlin .....	80
4.1.2	Zielgruppe: Muslimische Jugendliche .....	87
4.1.2.1	Familie .....	87
4.1.2.2	Bildungssituation .....	88
4.1.2.3	Berufliche Situation .....	92
4.1.3	Zugang und Interviewte: der Weg zu den Interviewten und die Gespräche .....	95
4.1.4	Auswertungsverfahren .....	99

5.	<b>PERSONENBEZOGENE AUSWERTUNG: DIE ANTWORTEN DER JUGENDLICHEN</b>	103
5.1	<b>Emin – »Mein Glaube ist fest und ich zweifele nicht an meinem Glauben.«</b>	103
	Zur Interviewsituation	103
5.1.1	Wer ist Emin?	104
5.1.2	Dimensionen der Religiosität	109
5.1.2.1	Die Dimension des Glaubens	109
5.1.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	110
5.1.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	112
5.1.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	113
5.1.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	114
5.1.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	116
5.2	<b>Kenan – »Ohne Religion würde es auf dieser Erde Chaos geben.«</b>	119
	Zur Interviewsituation	119
5.2.1	Wer ist Kenan?	120
5.2.2	Dimensionen der Religiosität	124
5.2.2.1	Die Dimension des Glaubens	124
5.2.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	124
5.2.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	125
5.2.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	126
5.2.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	126
5.2.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	127
5.3	<b>Aische – »Glaube ist wichtig; man braucht und man hat einen Beschützer: Gott.«</b>	129
	Zur Interviewsituation	129
5.3.1	Wer ist Aische?	129
5.3.2	Dimensionen der Religiosität	131
5.3.2.1	Die Dimension des Glaubens	131
5.3.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	131
5.3.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	132
5.3.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	133

5.3.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	133
5.3.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	135
5.4	<b>Benjamin – »Ja, die Religion hilft mir, dass ich nicht hoffnungslos werde und nicht aufgeb. Sie gibt mir Mut und legt mir nahe, geduldig zu sein.«</b> .....	136
	Zur Interviewsituation .....	136
5.4.1	Wer ist Benjamin? .....	137
5.4.2	Dimensionen der Religiosität .....	140
5.4.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	140
5.4.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	141
5.4.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	142
5.4.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	143
5.4.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	144
5.5.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	147
5.5	<b>Dominik – »Religion ist Quelle für den Lebenssinn.«</b> ...	150
	Zur Interviewsituation .....	150
5.5.1	Wer ist Dominik? .....	150
5.5.2	Dimensionen der Religiosität .....	152
5.5.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	152
5.5.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	152
5.5.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	153
5.5.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	153
5.5.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	154
5.5.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	155
5.6	<b>Stefan – »Ich habe mit dem Islam die Ruhe und Schönheit gefunden.«</b> .....	156
	Zur Interviewsituation .....	156
5.6.1	Wer ist Stefan? .....	156
5.6.2	Dimensionen der Religiosität .....	159
5.6.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	159
5.6.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	159
5.6.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	161
5.6.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	161

5.6.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	162
5.6.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	163
5.7	<b>Firdevs – »Die Religion ist, wenn man es richtig versteht und praktiziert, doch gut und nützlich für den Menschen.«</b> .....	166
	Zur Interviewsituation .....	166
5.7.1	Wer ist Firdevs? .....	166
5.7.2	Dimensionen der Religiosität .....	169
5.7.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	169
5.7.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	170
5.7.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	171
5.7.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	172
5.7.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	172
5.7.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	174
5.8	<b>Orhan – »Religion ist doch für uns gut. Islam ist meine Religion. Er schützt mich und gibt mir Halt.«</b> .....	176
	Zur Interviewsituation .....	176
5.8.1	Wer ist Orhan? .....	176
5.8.2	Dimensionen der Religiosität .....	180
5.8.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	180
5.8.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	180
5.8.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	181
5.8.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	181
5.8.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	182
5.8.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	185
5.9	<b>Gülsüm – »Der Islam diszipliniert mich und zügelt mein Ego.«</b> .....	188
	Zur Interviewsituation .....	188
5.9.1	Wer ist Gülsüm? .....	188
5.9.2	Dimensionen der Religiosität .....	191
5.9.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	191
5.9.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	192
5.9.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	192
5.9.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	193

5.9.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	193
5.9.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	196
5.10	<b>Fadimah – »Ich glaube, dass der Islam auf mich einen positiven Einfluss hat, obwohl ich jetzt nicht die »große« Frau bin, die die islamischen Gebote und Verbote immer praktiziert.«</b> .....	198
	Zur Interviewsituation .....	198
5.10.1	Wer ist Fadimah? .....	198
5.10.2	Dimensionen der Religiosität .....	200
5.10.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	200
5.10.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	200
5.10.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	201
5.10.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	201
5.10.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	201
5.10.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	202
5.11	<b>Zehra – »Glauben ist für mich wichtig, weil ich dann einen Weg habe, weil ich weiß, was ich erreichen möchte.«</b> .....	203
	Zur Interviewsituation .....	203
5.11.1	Wer ist Zehra? .....	204
5.11.2	Dimensionen der Religiosität .....	207
5.11.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	207
5.11.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	207
5.11.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	208
5.11.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	208
5.11.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	209
5.11.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	211
5.12	<b>Maryam – »Glaube ist meine innere Polizei.«</b> .....	213
	Zur Interviewsituation .....	213
5.12.1	Wer ist Maryam? .....	213
5.12.2	Dimensionen der Religiosität .....	216
5.12.2.1	Die Dimension des Glaubens .....	216
5.12.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	216
5.12.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	217

5.12.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	218
5.12.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	218
5.12.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	220
<b>6.</b>	<b>DIMENSIONSBEZOGENE AUSWERTUNG: ISLAMISCHE RELIGIOSITÄT UND INTEGRATION .....</b>	<b>223</b>
<b>6.1</b>	<b>Religiosität .....</b>	<b>223</b>
6.1.1	Die Dimension des Glaubens .....	223
6.1.2	Die Dimension der religiösen Praxis .....	225
6.1.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen .....	227
6.1.4	Die Dimension des religiösen Wissens .....	228
6.1.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen .....	230
6.1.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame .....	232
<b>6.2</b>	<b>Integration .....</b>	<b>237</b>
6.2.1	Auswertung der Interviews .....	237
6.2.2	Verhältnis zur Religiosität .....	244
<b>7.</b>	<b>RESÜMEE UND AUSBLICK .....</b>	<b>255</b>
<b>7.1</b>	<b>Resümee .....</b>	<b>255</b>
<b>7.2</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>257</b>
<b>LITERATUR</b>	<b>.....</b>	<b>263</b>
<b>INTERVIEWLEITFADEN</b>	<b>.....</b>	<b>277</b>